

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

J U N I
1 9 5 5

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postcheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89

Der Spruch: Wer recht in Freuden wandern will,
der geh der Sonn' entgegen;
Da ist der Wald so kirchenstill,
kein Lüftchen mag sich regen;
noch sind nicht die Lerchen wach,
nur im hohen Gras der Bach
singt leise den Morgensegen.

Geibel

Das Ziel ist erreicht!

Unsere 1. Männer-Handballmannschaft hat sich den Aufstieg zur Berliner Oberliga erkämpft und wird nun in der nächsten Spielzeit mit den „Großen“ des Handballs, von denen die Tagespresse laufend ausführlich zu berichten pflegt, um den Titel des Berliner Meisters die Klingen kreuzen. Sie hat das Kunststück fertiggebracht, nach ihrem erst vorjährigen Aufstieg zur Bezirksklasse mit nur einem verlorenen Spiel weit vor allen anderen Mannschaften Sieger ihrer Gruppe zu werden und in glattem Durchgang zur höchsten Handballklasse aufzusteigen. Das ist ein Erfolg, wie er nicht zu erträumen war. Die durch Spieler der früheren Mannschaft der Jungmannen verjüngte Elf hatte sich zu einer mit Kampfgeist und solidem Können erfüllten Einheit gefunden, die meist mit hohen Torzahlen ihre Spiele gewann. Immer wieder erfreute uns die Nachricht von einem neuen Sieg, und nun ist es geschafft! Der ganze **LD** freut sich über die hervorragende Leistung unserer 1. Männermannschaft und wünscht ihr Glück für die späteren, sicherlich weit schwereren Aufgaben. Die Mannschaft zählt zu den jüngsten Berlins mit einem Durchschnittsalter von noch nicht 20 Jahren und hat, wenn sie auch in Zukunft mit Ernst und Eifer an sich arbeitet, alle Aussicht, sich zu behaupten. So ist also das schwarze **LD**, wie einst in den zwanziger Jahren, als es einmal Berliner und Brandenburgischer Meister war, wieder aus dem Schatten der Großen heraus und spielt mit um den höchsten Berliner Sieg. Unsere Handballer haben damit dem **LD** wieder zu größerem Ansehen verholfen und seinen Namen klangvoller gemacht. Darauf sind wir stolz! Folgende Spieler unter der Leitung ihres unermüdlichen Betreuers **Alfred Joachim** bilden die siegreiche Mannschaft:

Dieter Hahn, Hans Günther, Dieter Krämer, Klaus Wegner, Jürgen Löhr, Rudolf Schreckenbach, Horst Remmé, Alfred Schüler, Manfred Kehnscherper, Karl-Heinz Pieper, Horst Günther, Werner Guske.

Das entscheidende Spiel am Tage des Anturnens, dem 8. Mai, gegen Stamm-Marienfelde hätte noch zu einer Klippe werden können; wäre es verlorengegangen. Doch die wohl bisher noch zu keinem Spiel so zahlreich erschienenen Zuschauer, von denen wohl auch das Anturnen etwas profitierte (oder war es umgekehrt?), wurden in helle Begeisterung versetzt, nachdem sie bei dem anfänglichen wiederholten Tor-Gleichstand in nicht geringe Spannung und Aufregung gebracht worden waren. Doch plötzlich wurde der Bann durch einen energischen Zwischenspur, der unsere Mannschaft um drei Tore voraus-

brachte, gebrochen und der Halbzeitstand von 11:8 sah zumindest etwas freundlicher aus. Dann waren unsere Jungen nicht mehr zu halten. Tor um Tor wurde vorgelegt, und bald war ein Vorsprung von 10 Toren herausgeschossen, der alle Gemüter beruhigte. Als dann beim Stande von 23:12 der Schlußpfiff ertönte, herrschte allenthalben große Freude und die einmütige Meinung, daß unsere Elf so gut noch nie gespielt hatte. Ich selbst als alter Handballhase habe mit kritischen Augen das Spiel verfolgt und hatte meine helle Freude an dem Elan, der Schußfreudigkeit, dem guten Stellungsspiel und der ausgezeichneten Verteidigung. Ich gebe nur die Meinung aller wieder, wenn ich sage, daß uns als Angehörige des ① eine tiefe Befriedigung und ein großer Stolz erfüllte, als wir den Platz verließen. Möge dieses unserer jungen Mannschaft Ansporn sein, nicht zu erlahmen in dem Eifer, es ihren Vorbildern aus früherer Zeit nachzumachen, auf daß sie sich vielleicht dereinst auch mit der Würde eines Berliner Meisters schmücken kann.

Hellmuth Wolf

Terminkalender

4. 6. Abendwanderung mit Abteilungsversammlung der Turnabteilung, Treffen 19 Uhr Bahnhof Zehlendorf West oder 19.15 Uhr U-Bahnhof Krumme Lanke
6. 6. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
12. 6. Vereinsdreikampf im Schwimmen (Spandauer Wasserfreunde-SCL-①) in Spandau
14. 6. Filmabend für alle Jugendlichen des ①, Aula Schule Dürerstr. 27, 19 Uhr
15. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
16. 6. Sportärztliche Untersuchung, Lichterfelder Stadion, 18-20 Uhr
- 18./19. 6. Handballfahrt der Jungmannen und Schülerinnen nach Hamburg
19. 6. Schwimmfest des ① im Sommerbad Lichterfelde, 15 Uhr
21. 6. 4. Autobusfahrt des BTB durch Berlin
22. 6. Fachwartesitzung bei Blümke, 20 Uhr
26. 6. Vereinswanderung durch den Grunewald zur Havel, Treffen 9 Uhr Dahlem, Clayallee Ecke Königin-Luise-Allee
4. 7. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
9. 7. Treffen der Altersturner Berlins im Hochschulbräu
- 7.-10. 7. Landesturnfest im Poststadion

Wohlauf in Gottes schöne Welt ...

Bei der nächsten Vereinswanderung am Sonntag, dem 26. Juni, treffen sich alle Wanderfreudigen des ganzen ① zu einem Streifzug durch den Grunewald über Jagdschloß-Pechsee-Teufelssee zur Havel, wo eine besonders schöne Stelle unser Ziel sein soll. Badezeug mitbringen! Treffpunkt 9 Uhr in Dahlem, Clayallee Ecke Königin-Luise-Allee, Endhaltestelle der Straßenbahn 40 oder Autobus A 1 und A 11, letzterer bis U-Bhf. Oskar-Helene-Heim. Es wird recht rege Beteiligung aller Abteilungen erwartet.

BeLo

①-Schwimmfest am 19. Juni

Das in der Mai-Ausgabe des „Schwarzen ①“ angekündigte Schwimmfest im neugestalteten Sommerbad Lichterfelde, Hindenburgdamm, verspricht ein beachtenswertes schwimmsportliches Ereignis zu werden. Eine Reihe von Berliner Vereinen haben ihre Meldung zu den Wettkämpfen im Brust- und Rückenschwimmen, Kraulen, Schmetterln und den Staffeln abgegeben, und die besten ①-Schwimmer werden zur Stelle sein. Verschiedene Einlagen wie Springen der weiblichen Jugend, Wasserballspiel usw. vervollständigen das Programm. Obwohl genügend Plätze im Sommerbad vorhanden sind, sei doch empfohlen, pünktlich zu Beginn um 15 Uhr zu erscheinen. Die Schwimmabteilung hofft, daß besonders ①-Mitglieder aller Abteilungen unsere Wettkämpfer durch ihren Besuch unterstützen werden und daß sich auch einige Helfer finden, die sich als Ordner usw. zur Verfügung stellen. Unser Schwimmfest soll den guten Ruf, den das schwarze ① in Berlin hat, weiter festigen. An Eintrittsgeldern wird von Erwachsenen 50 Pf., von Kindern 20 Pf. erhoben.

Fritz Höger, Abteilungsleiter

Dritter Filmabend für alle Jugendlichen des ① am 14. Juni

Die von der Schwimmabteilung bisher veranstalteten Filmabende erfreuten sich eines guten Zuspruchs, zumal nicht nur interessante Sportfilme sondern auch solche anderen Kulturgebiets gezeigt wurden. Am 14. Juni, um 19 Uhr, wird nun in der Aula der Schule Dürerstr. 27 ein dritter Filmabend von der Schwimmabteilung durchgeführt, der im Zeichen der Verkehrserziehung stehen soll und bei dem auch wieder sehenswerte Bildstreifen abrollen werden. Alle Jugendlichen des ① sind hierzu herzlich eingeladen. Ein wenig Verkehrserziehung tut allen not, und da sie auf eine neuartige Weise vor sich gehen wird, habe keiner Angst vor einer „trockenen“ Veranstaltung! Es wird wiederum kein Eintrittsgeld erhoben, doch wird selbstverständlich ein kleiner, freiwilliger Unkostenbeitrag gern entgegengenommen. Kommt also alle, liebe Jugendlichen des ①!

Peter Schwedler

Gerätturmer, benutzt die Turnecke im Lichterfelder Stadion!

4. Autobusfahrt durch Berlin am 21. Juni

Nach der ersten so schönen Fahrt kreuz und quer durch Berlin, über die unser Turnbruder Bernhard Lehmann an anderer Stelle berichtete, fanden noch zwei weitere Fahrten statt, die nicht weniger Anklang gefunden hatten. Bei der dritten Fahrt befanden sich 15 Teilnehmer vom ①. Auf vielfachen Wunsch hat Turnbruder Max Bischoff, der Turnfahrtenwart des BTB, für Dienstag, den 21. Juni, eine vierte Fahrt vorgesehen, die sich alle, die an den ersten Fahrten nicht teilnehmen konnten, nicht entgehen lassen sollten. Da die Plätze bisher stets schnell belegt waren, ist es ratsam, seine Anmeldung rechtzeitig bei der ①-Geschäftsstelle Helene Neitzel, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23, abzugeben.

HW

Achtung, Fachwarte!

Kurz vor dem 3. Berliner Landesturnfest sind noch zahlreiche, hauptsächlich organisatorische Fragen zu besprechen. Ich bitte daher, zu der am 22. Juni, 20 Uhr, stattfindenden Fachwartesitzung unbedingt und vollzählig zu erscheinen.

Otto Pötsch

„L“-Kinder wieder auf Ferienfahrt

Wie im vergangenen Jahre fahren auch jetzt wieder 27 Kinder vom ① mit drei Begleitern und unter Führung unseres Kinderturnwartes Alfred Rüdiger in die Ferien. Es geht abermals nach Cuxhaven-Duhnen, wo es im vorigen Jahre allen so gut gefallen hat und die Aufnahme so liebevoll war. Die für den 18. 7. bis 2. 8. vorgesehene Fahrt ist bereits voll belegt.

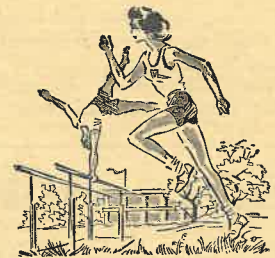
HW

DAS GUTE FACHGESCHAFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Auch 1955 immer
das Neueste für den Sport

72 19 68 UND 72 19 69



3. Berliner Landesturnfest

7. bis 10. Juli 1955

Poststadion



Abonniert die
Berliner Turnzeitung

Bezugspreis
vierteljährlich DM 1,50

Das 3. Berliner Landesturnfest, das seine Schatten schon lange vorauswarf, steht nun vor der Tür, und alle Vorbereitungen sowohl seitens des Berliner Turnerbundes als auch der Vereine gehen dem Ende entgegen. Auch im ① ist viel geübt worden, und es ist zu hoffen, daß wir zu den Wettkämpfen eine stattliche Zahl von Teilnehmern stellen werden. Turnen, Leichtathletik, Schwimmen sind die Wettkampfsarten, zu denen Meldungen abgegeben wurden. Ich hoffe, daß die Abteilungs- und Übungsleiter dafür sorgen werden, daß die Beteiligung so zahlreich wie möglich wird, denn wir wollen sowohl bei den Wettkämpfen als insbesondere auch bei dem den Höhepunkt des Festes bildenden Festzug der Größe unseres ① entsprechend vertreten sein. Wer schon Turnfeste mitgemacht hat, weiß, wie stark das Gemeinschaftsgefühl ist, gerade im Festzug mitzumarschieren, und wer zum ersten Male teilnimmt, der wird das stolze Gefühl, das man hat, wenn man durch die spalierbildende Bevölkerung in der Gemeinschaft von Turnern und Turnerinnen schreitet, lange in Erinnerung behalten. Zum Festzug gehört auch die Festkleidung, wenn das Bild den richtigen Glanz erhalten soll. Ich bitte alle Teilnehmer, rechtzeitig dafür zu sorgen, daß folgende Festkleidung zur Verfügung ist: Männer: weißes Hemd, lange oder kurze weiße Hose; männliche Jugend: weißes Hemd, kurze weiße Hose; Frauen und weibliche Jugend: Festkleid oder bunter Rock und weiße Bluse (auf keinen Fall Turnhose oder Gymnastikanzug!); Knaben und Mädchen: weißes Hemd und kurze weiße (oder schwarze) Hose. Besonders bitte ich zu beachten, daß auf jedem Turnhemd das große ①-Abzeichen und das DTB-Abzeichen vorhanden sind. Wer diese Abzeichen noch nicht besitzt, beschaffe sie sich rechtzeitig in den Sportgeschäften, die im „Schwarzen ①“ inserieren.

Die Festabzeichen, für die Ihr ja alle die Turnfestgroschen (40 Pf.) entrichtet habt, werden Euch einige Zeit vor dem Turnfest durch die Abteilungsleiter und Turnwarte ausgehändigt und berechtigen zum freien Eintritt bei allen Veranstaltungen und Wettkämpfen. Auch die Mitglieder der anderen Abteilungen können diese Festabzeichen erhalten. Tribünenkarten sind bei mir auf der Turnhalle zu haben. Die Treffpunkte und Zeiten für die Wettkämpfe und zum Festzug werden allen Teilnehmern noch rechtzeitig auf den Übungsstätten bekanntgegeben. Nachstehend der genaue Zeitplan für die einzelnen Veranstaltungen, nach dem sich jeder seiner Teilnahme entsprechend richten kann:

Festliche Eröffnung

am **Donnerstag, dem 7. Juli**, 19.30 Uhr, im großen Saal der Landesbildstelle, Levetzowstr.

Freitag, den 8. Juli, Poststadion:

„Tag der Kinder“

- 9.00 Gemischter Sechs- und Vierkampf
Leichtathletischer Dreikampf der Knaben und Mädchen
10.30 Wimpel-Wettstreit, Mannschaftskämpfe der Knaben und Mädchen

- 14.30 Staffelläufe, Bunter Rasen, Proben für den Festnachmittag, Siegerehrung
18.00 Deutscher Turnvereins-Gruppen-Wettstreit der Jugend

21.00 Jugend-Feierstunde am Feuer (Rodelbahn auf der Moabiter Höhe)

Sonnabend, den 9. Juli, Poststadion:

- 8.00 Bestenkämpfe der Jugend B (Jg. 1939-40)
10.00 Bestenkämpfe der Jugend A (Jg. 1937-38)
Wettkämpfe der Altersturner (Atu Nr. 1 bis 16)

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Berlin-Lichterfelde / Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

- 13.00 Zwölf- und Jahn-Neunkämpfe der Turner und Junioren
Neun- und Jahn-Kämpfe der Turnerinnen
15.00 Leichtathletische Mehrkämpfe der Turner und Turnerinnen
Gemischter Fünfkampf der Turnerinnen (Ti I/2)
17.30 Vereinsturnen
20.00 Turnerball in den Tiergarten-Festsälen
Feierstunde im Festsaal der Hochschul-Brauerei

Sonntag, den 10. Juli, Poststadion:

- 8.30 Deutsche Turnvereinsmeisterschaft
Klasse I bis III

Und nun, liebe ①-Mitglieder, richtet Euch ein für das große Berliner Turnfest, zweigt die kurze Zeit von Eurem Urlaub ab und helft mit, das Fest zu einem denkwürdigen Ereignis zu machen. Ich hoffe, daß unser ① zu den am stärksten vertretenen Vereinen des Berliner Turnerbundes zählen wird.

Faustballspiele der Meisterklasse Männer und Frauen

Ermittlung der Bestenmannschaften im Faustball männliche und weibliche Jugend Klasse I

13.00 Festzug durch die Straßen des Bezirks Tiergarten mit Auflösung im Poststadion

15.30 Der Festnachmittag mit einer Schau „Turnen, d. volkstümliche Leibesübung“, Staffelläufe, Endspiele um die Faustballmeisterschaft 1955 der Männer u. Frauen, Siegerehrung und Ausklang.

Die Schwimmwettkämpfe werden am Freitag und Sonnabend, und wenn erforderlich, am Sonntag nach besonderen Plänen ausgetragen.

Otto Pötsch, Oberturn- und Sportwart

Aus den Abteilungen

Frühjahrssportfest

Mehr Zuschauer als Teilnehmer. Unser **Frühjahrssportfest** (Anturnen) am 8. 5. brachte uns zwar einen sonnigen Sonntag und bei der schwachen Beteiligung (125 Teilnehmer) eine flotte Abwicklung, dafür aber um so mehr Zuschauer, die wohl auch wegen des anschließenden Handballspiels unserer 1. Männermannschaft gekommen waren. Muttertag, Einsegnungen und das trotz des Sonnenscheins nicht gerade warme Wetter, dazu die Ansetzung von Rundenspielen für fast alle Handballmannschaften ermöglichten vielen die Teilnahme an den Wettkämpfen nicht. Von den Anwesenden wurde mit großem Eifer gekämpft und um die Punkte gestritten, wobei schon ganz ansehnliche Resultate erzielt wurden. Aber lassen wir diese sprechen.
Sieger im Dreikampf und 2. und 3. wurden:
Männer: Wolf Brandenburger 1558 P., Hans Neumann 1555, Jürgen Neumann 1467.

Frauen: Irmchen Wolf 1162 P., Ursula Maurischat 1021, Ursula Skade 958.

Männer (Jg. 1915 und älter): August Franke (14) 858 P., Werner Wiedecke (06) 816.

Frauen (Jg. 1910 und älter): Ilse Schmorte 810 P., Friedel Scholz 735, Erika Tischer 545.

Männl. Jugend A: Klaus Hallig 2012 P., Günther Stubbe 1666, Bodo Tietz 1504

Weibl. Jugend A: Helga Warnecke 1717 P., Christa Lowack 1579.

Männl. Jugend B: Klaus Weil 1739 P., Wolf Kardetzky 1625, Günther Warnecke 1521.

Weibl. Jugend B: Oda Lowack 1491 P., Leonhardt 1043, Richter 1007.

Schüler A: Hagen Poetsch 2162 P., Eckehardt Melzer 1914, Wolfgang Thiele 1848.

Schülerinnen A: Brigitte Unkelbach 1737 P., Anneliese Kuhnnow 1364, K. Drahtschmidt 1266.

Schüler B: Bernd Künkel 1485 P., Dietmar Garbe 1280, Jörn Zimmermann 1270.

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel
Stets große Auswahl
Bequeme Ratenzahlung

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Schülerinnen B: Irene Stark 1390 P., Antje Schubert 915, Schaffer 755.

Schüler C: Bodo Sengeburg 485 P., Manfred Ross 460.

Schülerinnen C: Angelika Seedorf 705 P., Siegrid Schleef 685, Heike Hartmann 605.

Die besten Leistungen vollbrachten:

100-m-Lauf: Hans Neumann 11,9 sec, Günter Stubbe 12 sec, Bodo Tietz 12,2 sec, Günter Warnecke 12,5 sec.

Weitsprung: Klaus Hallig 6,32 m, Hans Neumann 5,92 m, Wolf Kardetzky 5,88 m, Günter Warnecke 5,67 m.

Kugelstoß: August Franke 9,85 m, Wolf Brandenburger 9,58 m, Klaus Hallig 13,20 m, Klaus Weil 12,65 m.
W. Braatz, Sportwart

Unsere Kinder und das Landesturnfest. Wie an anderer Stelle ausführlich beschrieben, treffen sich auch alle ①-Kinder auf dem 3. Berliner Landesturnfest.

Freitag, der 8. Juli, ist der Tag der Kinder, an dem alle Wettkämpfe der Knaben und Mädchen ausgetragen werden. Die Kämpfe beginnen morgens um 9 Uhr. Wir müssen uns daher zeitig treffen, und zwar um 7.30 Uhr am Bhf. Lichterfelde West. Teilnehmer, die vom Bhf. Lichterfelde Ost kommen, treffen uns auf dem Bhf. Schöneberg, da wir über Westkreuz nach dem Lehrter Bhf. fahren werden. Am Sonntag, dem 10. Juli, nehmen wir am Festzug teil, der gegen 13 Uhr durch die Straßen des Bezirks Tiergarten geleitet wird. Der Festnachmittag beginnt um 15.30 Uhr.

Alle Kinder des ① nehmen in der vorgeschriebenen Kleidung teil. Die Tanzkleider für die Mädchen werden einige Tage vor Festbeginn auf der Turnhalle ausgegeben.

Bitte richtet Euch ein, daß Ihr am 8. Juli den ganzen Tag im Poststadion sein werdet (Verpflegung!). Am 10. Juli müssen wir, um am Festzug teilnehmen zu können, sehr zeitig unterwegs sein. Treffpunkt hierfür wird noch bekanntgegeben.

Bittet Eure Eltern, Zuschauer des Landesturnfestes zu sein, sie werden Freude an den Wettkämpfen und Vorführungen haben, die wegen der großen Teilnehmerzahlen etwas Einmaliges sein werden.

Euer Kinderturnwart
A. Rüdiger

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Nochmals „Beitragszahlung“. In der Mai-Ausgabe des „Schwarzen ①“ hat unser Abt.-Leiter Herbert Redmann auf die Mißstände hingewiesen, die leider in bezug auf die Beitragszahlung eigentlich unser ganzes Wirken und Arbeiten von jeher überschatten. Da mein Name erwähnt worden ist, möchte ich auch noch hierzu Stellung nehmen.

Ich habe mich in den letzten Wochen eingehend mit diesem Problem beschäftigt und bin glücklicherweise der Überzeugung, daß trotz der überaus schwarzen Kassenlage unserer Abteilung (ich spreche es offen aus: 80% unserer Mitglieder in „Spiel und Sport“ sind länger als 2 Monate mit ihrem Beitrag rückständig) kein Grund zum Pessimismus vorliegt. Vielmehr liegt es meines Erachtens daran, daß wir organisatorische und psychologische Fehler gemacht haben. Wenn man nicht müde wird, die Mitglieder richtig anzusprechen, dann stellt sich auch der Erfolg ein. Beweis: Unsere weibl. Jugend, die männl. Jugend und unsere 1. Frauen-Handballmannschaft sind fast 100% mit ihren Beiträgen auf dem laufenden. Wir haben Wohngruppen-Kassierer, auf die wir uns verlassen können, aber — das muß auch gesagt werden — das ist nicht ausreichend, denn sie können nicht jede Woche ihren Bezirk abgrasen, um ihre Schäfchen zur Beitragszahlung anzuhalten. Hier muß die Arbeit von Betreuern (bei den Leichtathleten) und Mannschaftsführern (bei Hand- und Basketball) einsetzen. Gerade diese Posten halte ich für die Schlüsselposition. Dem Mannschaftsführer obliegt die Pflege der Kameradschaft, er soll den Trainer unterstützen, aus den Individualisten wirklich eine **Mannschaft**, ein gemeinsames Ganzes, zu formen. Wer aber seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, der sprengt diesen Rahmen, er handelt unkameradschaftlich, denn letzten Endes fällt das auf die ganze Gemeinschaft zurück. Wir betreiben unseren Sport **freiwillig**, wir haben aber auch freiwillig die uns ja **vorher** bekannten und nun mal unerläßlichen finanziellen Opfer, die damit verbunden sind, übernommen. Es wirkt beschämend für mich, überhaupt von Spielersperren sprechen zu müssen, und ich glaube auch noch immer, von diesem äußersten Mittel keinen Gebrauch machen

zu müssen. Wir werden auch nicht stur nach Schema „F“ vorgehen, um endlich eine gesunde Kassenführung zu erhalten, aber mit Zähigkeit und Ausdauer. Wenn wir erst mal auf dem laufenden sind, dann fällt es ja auch viel leichter, den monatlichen Beitrag zu entrichten. Ich verwahre mich aber mit aller Schärfe gegen Folgendes:

Gleichgültigkeit: „— laß doch die Kassierer dreimal kommen, die haben ja Zeit“;
Primadonnenhumor: „— ich habe letzten Sonntag 10 Tore geschossen und nicht nötig, Beitrag zu zahlen, die brauchen mich ja“;
dumme Bemerkungen: „— leistet erst mal was, dann will ich zahlen“.

Alle Betreuer, Trainer und Kassierer opfern wirklich genug Freizeit und Geld um der ihnen anvertrauten Sportkameraden willen, da sind die drei vorerwähnten Dinge nicht angebracht. Wir sind kein reicher Verein. Wer glaubt, woanders besser zu fahren, der möge uns verlassen! Ich bilde mir ein, daß die Kameradschaft und die Freude an der Ausübung unseres Sportes höher zu werten ist als materielle Vorteile, sogar in dieser nüchternen Zeit. Wir wollen nicht nur den Körper kräftigen, sondern auch den Charakter. Wenn ich Euch in den nächsten Wochen auf die Nerven falle, liebe Sportkameraden, dann denkt bitte daran, daß ich es nicht meiner selbst (ich habe **kein** Geltungsbedürfnis!) sondern der Sache wegen tue!

Heinz Skade

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129 a

Der Sieg ist wertvoll, doch die Teilnahme ist entscheidend! Potsdam — Berlin, ein Lauf, der viel Vorarbeit, Freude an der Sache und vor allen Dingen Kameradschaft verlangt. Wenn aber von 48 eingeladenen Läufern bei der männl. Jugend des ① nur 37 antreten und von 26 benachrichtigten Männern nur 16 zur Stelle sind, dann kann man nicht mehr von Kameradschaft sprechen. Was denken sich eigentlich diese „Kameraden“, wenn sie 12 Stunden vorher bzw. am Start durch einen anderen Läufer mitteilen lassen, sie könnten aus diesem oder jenem Grunde nicht kommen. Wenn das 48 Stunden vor dem Start bekannt gewesen wäre, hätten wir zum mindesten die Kosten für die Busse und vor allen Dingen die ungeheure Arbeit für eine neue Streckeneinteilung gespart. Daß es unter



**Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt**



Malzbier

diesen Umständen nicht klappen konnte, ist wohl kein Wunder. Trotzdem versuchten sich 37 männl. Jugendliche und 16 Männer über 11 bzw. 10 km und liefen freiwillig die von ihnen verlangten längeren Strecken. Mit welchem Erfolg? Beim 1. Wechsel (Stubbe — Hallig) lag die Jugend an 2. Stelle, kam sogar an die Spitze, aber dann waren die „Verlängerungsmeter“ zuviel. Beim 15. Wechsel an 11. Stelle fiel die Mannschaft zurück auf den 14. Platz, aber die Schlußläufer erkämpften dann noch den 11. Platz in der Zeit von 26.58,04 Min. von 17 teilnehmenden Mannschaften.

Viel schwerer noch hatten es die 16 Läufer der Männer, denn ihnen standen 22 Läufer ihrer Gegner gegenüber, so daß sie nur an 16. Stelle am Ziel eintrafen. (Zeit 29.07,04 Min.) Es war ein schlechter Auftakt für das Jahr 1955!

W. Braatz, Sportwart

Hoffnungsvoller Auftakt.

Unsere **jüngsten Leichtathleten** haben als erste das Wettkampfsjahr eröffnet und konnten in der DJMM-Runde bei den **Schülerinnen A** mit

TEXTILHAUS

LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin - Lichterfelde West · Drakestraße 32 · Tel. 76 13 15

TEXTILHAUS

LEIBLING

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

15 655 P. siegen und Z 88 (15 105) und SSC Südwest (14 335) auf die Plätze verweisen. Bei den **Schülern** A siegte Z 88 mit 21 520 P. vor  mit 20 430 und Südwest mit 15 850. Wie im Vorjahr waren wieder Brigitte Unkelbach und Rolf Teubner die Besten. Über 75 m war Brigitte Beste in 10,8 sec vor Monika Stefan (11,4 sec). Diese sprang 4,49 m weit vor Ingrid Kleeberg (4,27 m), und beide erzielten im Hochsprung 1,20 m. Brigitte warf den Schlagball 52 m weit und Monika 44 m. Schnellster bei den Schülern über 75 m war Rolf Teubner mit 9,5 sec (!) vor Ulrich Peczynski (10,4 sec). Er sprang 5,52 m (!) weit vor Hagen Pötsch (4,98 m) 1,45 m hoch vor Pötsch und Spemann (1,25 m). Hagen Pötsch gewann mit 82 m das Schlagballwerfen vor Rolf Teubner mit 71 m. Gute Leistungen vollbrachten unsere jüngsten Jugendlichen (Jg. 1939-40) beim 1. DJMM-Durchgang der **B-Jugend**. Sie erzielten 9089 P. vor Südwest (6450) und waren Beste in allen Dis-

Besuchen Sie
meine moderne

MUSIKBAR

Einmalig in Lichterfelde

Riesenauswahl in
**Schallplatten, Rundfunkgeräten,
Musiktruhen, Fernsehapparaten,
Kühlschränken,
Beleuchtungskörpern**

In der

Möbel-Abteilung

Alles für Ihr Heim

Wohn- und Schlafzimmer, Küchen
Teppiche

ABC-Berliner Volksbank,
Teilzahlung bis 18 Monate, WKV

THEO FELLECHNER

Hindenburgdamm 94

Ecke Dürerstraße Tel. 73 58 70

ziplinen des Tages bis auf den 1000-m-Lauf, den Liersch (Südwest) in 3.02,6 Min. gewann vor unseren wacker laufenden Günter Gerlich (3.04,9) und Christian Würzburg (3.18,8). Die 100 m gewann Günter Warnecke in 12,3 sec vor Wolf Kardetzky (12,5 sec). Schnellster über 80 m Hürden in 13 sec war Klaus Weil vor dem erstmals über die Hürden laufenden Bernhard Rex (16,1 sec). Gleichfalls 1. wurde Klaus Weil im Kugelstoßen mit 12,44 m vor Bodo Wilkening (10,80 m) und im Hochsprung mit 1,50 vor Peter Schmidt (1,30 m). Bodo Wilkening siegte im Speerwerfen mit 39,96 m vor Wolf Kardetzky (36,18 m) und im Diskuswerfen mit 28,74 m vor Klaus Weil (25,36 m). In der abschließenden 4x100-m-Staffel siegte unsere 1. Mannschaft mit Warnecke, Schmidt, Kardetzky und Wilkening in guten 51,8 sec vor Südwest und unserer 2., deren Teilnehmer gerade den 1000-m-Lauf hinter sich hatten. Bernhard Rex und Hans-Jürgen Hoffmann konnten in 3.23 Min. nur die letzten Plätze belegen.

Insgesamt ein erfreulicher Beginn, der noch viel Gutes verspricht. wibra
Achtbare Leistungen beim BT-Sportfest am 22. 5. trotz Hagel und Wind! Hans Neumann im Endlauf 200 m 23,9 sec, 5. Rang; Jürgen Plinke 800 m 2.10,3 Min., 4. Rang; Wolf Brandenburger Speerwerfen 42,34 m; August Franke Kugelstoßen 9,98 m.

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

1. Männer führt jetzt mit 32 : 2 Punkten! Nachdem am Himmelfahrtstage **M 1** gegen Jahn Britz kampfflos zu den Punkten kam, ist nun der Aufstieg unserer Jungens zur **Berliner Oberliga** endgültig gesichert. Einen Bericht über das entscheidende Spiel gegen „Stamm“ Marienfelde und eine Würdigung des Erfolges finden wir an anderer Stelle. Nachzutragen wäre wohl noch, daß das Spiel gegen Marienfelde das Spiel unserer Mannschaft war, was auch neidlos vom Gegner anerkannt wird. So schreibt die Marienfelder Presse:

„Wie erwartet, hatte unsere Mannschaft gegen den Tabellenführer TuS Lichterfelde keine Chance und unterlag einwandfrei 12 : 23.  hat damit den Aufstieg zur Oberliga so gut wie sicher, wozu wir der jungen Mannschaft unseren herzlichen Glückwunsch sagen.“

Wir danken vielmals. Am 1. Mai mußte gegen den Friedenauer TSC gespielt werden. Nach 10 Minuten stand es bereits 8:0 und das Schlußergebnis hieß 28:13. Das Spiel gegen TSV Rudow endete 7:1.

M 2 hat das Rennen auch noch nicht aufgesteckt. Inzwischen wurde gegen Friedenau II 17:9, OSC III 5:3 und TuS Neukölln II 9:9 gespielt. Hier fällt die endgültige Entscheidung am 12. 6. gegen TSV Tempelhof-Mariendorf II (16 Uhr Lichterfelde).

F 1 verloren gegen TSV Tempelhof-Mariendorf unnötig 2 Punkte und stehen jetzt einen Punkt hinter dem BSV 92. Bis Halbzeit war das Spiel noch unentschieden 4:4, dann wollte es bei uns nicht mehr klappen, zumal Helga auf Reisen war. So endete das Spiel 6:9 und gleichzeitig die Hoffnung auf einen Aufstieg zur Oberliga. Doch wenn die noch ausstehenden Spiele gewonnen werden und wenn der BSV noch ein Spiel verliert, dann . . . , ja wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wäre . . . ! Die Tempelhofer sagen selbst in ihren Nachrichten, daß die Mannschaft gegen uns alle bisher in dieser Serie gezeigten Leistungen übertraf. Und das ausgerechnet gegen unsere ersatzgeschwächte Mannschaft. Jahn Britz verzichtete gegen uns, und gegen Blau-Weiß Spandau wurde 4:1 gespielt.

M 3 gegen SV Reinickendorf III kampfflos gewonnen.

Auch die **Jungmannen** gewannen gegen Turnsport kampfflos und siegten über Südwest überraschend 17:10. Dadurch war der Anschluß zur Spitze wiederhergestellt, aber nach dem Potsdam-Berlin-Lauf ging das Spiel gegen NSF wider Erwarten mit 8:13 verloren, so daß es wohl zum 1. Platz nicht mehr reichen wird.

Jgd. — SCC 8:23. **Schüler** — Füchse 2:7, —ATV 61 8:7, —Südwest 6:6, —Spandau 60 8:12. **Schülerinnen** — Adler Mariendorf 5:8.

Vorschau: 5. 6. **M 1** — Lichtenrade 16 Uhr L'rade. **JM** — Füchse, 11.30 Uhr R'dorf. **Jgd.** — Rehberge, 10 Uhr Rehberge. **Schüler** — Südwest, 9 Uhr Li.

2. Schüler — Lichtenrade, 10.10 Uhr L'rade.

Schülerinnen — DJK, 9.50 Uhr Lichterfelde.

12. 6. M 2 — Tempelhof, 16 Uhr Li. **JM** — Lichtenrade, 14.45 Uhr Li. **Schüler** — VfV Spandau, 10.10 Uhr Spandau.

. . . und am **18.-19. Juni: Handballfahrt der Jungmannen und Schülerinnen nach Hamburg.** Wir erwidern den Osterbesuch des Sportvereins St. Georg von 1895 Hamburg. Abfahrt voraussichtlich Sonnabend früh, Rückkehr am Sonntagabend. Nähere Einzelheiten gehen den Beteiligten direkt zu. Es fahren aber nur die Spieler mit, die mit ihren Beiträgen auf dem laufenden sind!

Jeden Dienstag beteiligt sich **M 1** am Kampf um den „Südring-Wanderpokal“ in der Gneisenaustraße. Die Spiele finden ab 18 Uhr nach Hallenart statt. 7. 6.: Ajax Köpenick, 14. 6.: Südwest, 21. 6.: TeBe.

Feldhandball-Weltmeisterschaft 1955!

Am 29. 6., 19 Uhr, wird im Olympiastadion das Spiel Deutschland — Portugal die Weltmeisterschaftsspiele eröffnen. Da von den insgesamt 33 Spielen nur dieses Spiel in Berlin ausgetragen wird — sämtliche übrigen Spiele finden in Westdeutschland statt —, sollte sich kein Handballer die feierliche Eröffnung der Weltmeisterschaft entgehen lassen.

Zur Wiedereinweihung des Frankfurter Stadions weilte **Klaus Wegner** mit der Berliner Stadtmannschaft im Westen und verhalf den Berliner Farben gegen eine Hessenauswahl mit 16:15 und eine Wiesbadener Stadtmannschaft mit 17:16 zu 2 Siegen. Herbert Redmann

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Zum Entscheidungsspiel über die Teilnahme an den Deutschen Jugendbestenspielen 1955 in Hamburg standen sich zum 3. Male die Mannschaften der weibl. Jugend vom VfL Lichtenrade und dem  gegenüber. Eine sichtliche Nervosität ließ unsere Mannschaft nicht zur Entfaltung kommen, so daß Lichtenrade lang-

Treffpunkt des

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16

am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikale

Jede Art Schuhe

Spez.: Orthopädische Schuhe
unter fachm. Bedienung

Lehmann & Dowe

Lichterfelde, Hindenburgdamm 58

Tel. 76 24 12

sam- aber sicher zum Siege mit 32:22 kam. Das bedeutete die Vertretung Berlins in Hamburg. Wir sind dem BBV dankbar dafür, daß er die Entscheidung dem Spiel und nicht dem grünen Tisch überließ, wünschen aber auch, daß man den Zuschauern gestattet, am Spielgeschehen Anteil zu nehmen. Eine Sporthalle ist nun einmal keine Kirche! Freud und Leid müssen bei den Menschen zum Ausdruck kommen dürfen. (Vorausgesetzt daß der Ton eine gute Musik macht! D. Schriftltg.) Trotzdem, Lichtenrade war besser und nahm für die letzte Niederlage (22:56) ausreichend Revanche. Das Fehlen unserer Ellen Voigt durch ihren Fortzug nach Westdeutschland machte sich doch sehr bemerkbar. Wir gratulieren dem VfL Lichtenrade zu dem inzwischen errungenen Titel „Deutscher Jugendbester 1955“! wibra

„Tag der Offenen Tür“ bei der Turnjugend

Überall ist im Augenblick reges Interesse für den „Tag der Offenen Tür“. Wenn das Scheckbuch auch nicht einen Besuch auf unserer Turnhalle vorsieht, so stehen doch die Türen unserer Übungsstätten jedermann offen. Besonders laden wir die Eltern unserer D-Jugend ein, sich einmal davon zu überzeugen, wie ihre Kinder den Turnabend bei uns verbringen, was sie treiben und wie das Turnen und das fröhliche Spiel sie zu gesunden, lebensfrohen und kräftigen Menschen macht.

Als Leiter der Jugendabteilung bitte ich die Eltern und Freunde unserer D-Jugend am Freitag, dem 10. Juni, die auch sonst an den Übungstagen für sie offene Tür der Turnhalle Drakestr. 72-75 Ecke Weddigenweg (19-21 Uhr) zu durchschreiten, um durch einen zwanglosen Besuch dem Turnabend beizuwohnen. Für evtl. Auskünfte stehe ich gern zur Verfügung. Ich würde mich freuen, die Eltern und Erzieher meiner Jugendturnerinnen und -turner kennenzulernen.

Alfred Wochele, Jugendwart

Turnfahrtentag – Wanderung am 22. Mai

Die für den Himmelfahrtstag, dem Turnfahrtentag des DTB, vorgesehene Wanderung war aus verschiedenen Gründen auf den 22. Mai verlegt worden. Leider wirkte das unfreudliche Wetter doch etwas abschreckend, und so traten nur 28 Turner und Turnerinnen den Weg durch Wald und Flur, durch Regen und Graupelschauer, durch Wind und sogar ein wenig Sonne an. Dreilinden – Kohlhasenbrück – Hubertusbaude – Griebnitzsee – Glienicker Brücke – Jungfernsee – Moorlake – Pfaueninsel – Bhf. Wannsee waren die besonderen Meilensteine der Wanderung, bis uns ein warmer Raum zum Verweilen in fröhlichster Laune aufnahm. Es war trotz aller Witterungsunbill wie immer schön, und bei der nächsten Wanderung am 26. Juni sind wir alle wieder dabei!

BeLe

Schwimmen

Leitung: Fritz Higer Steglitz, Fregestraße 36

Achtung, Wettkampfschwimmer! Haltet Euch unbedingt den 12. Juni für den Club-Dreikanipf in Spandau (Spandauer Wasserfreunde-SCL-C) und den 19. Juni für unser **Schwimmfest** in Lichterfelde frei. Einzelheiten erfahrt Ihr noch von mir. Max Lukassek

Schöne Schwimmerfolge erzielte unsere weibl. Jugend beim Schwimmfest des BSC Berlin im Stadtbad Schöneberg. Ganz unerwartet erkämpfte sie sich den 3. Platz, obwohl zwei Ersatzschwimmerinnen eingesetzt werden mußten. Nur die intensive Trainingsarbeit führte zu diesem Erfolg. Ich hoffe, es bleibt auch weiter so, und unseren Mädchen unter 14 Jahren wird es Ansporn sein, den Jugendlichen nachzueifern. Das bedeutet, daß sie das Training etwas ernster nehmen als bisher. Ein Hoch unserer Ute Brückmann, die bei den Sprungwettbewerben den dritten Platz belegte und damit zu den besten Springerinnen der weiblichen Jugend Berlins zählt. Erste wurde hier die deutsche Jugendbeste Angelika Hellwig. Bei der 6 x 100-m-Staffel wurde Spandau 04 Erster in 10:20,0 und Dritter die D-Staffel in 10:36,4 von 14 teilnehmenden Berliner Vereinen. Für uns schwammen: Ute Brückmann, Iris Wiefel, Bärbel Günther, Helma Lichtenberg, Almuth Villbrandt, Christa Knittel.

Peter Schwedler

Wer will ins Ferien-Zeltlager?

Im Juli sind noch einige Plätze frei für die Ferien-Zeltlager Heiligenhafen (Ostsee) und im Harz. Anmeldungen für Knaben und Mädchen ab 12. Lebensjahr schnellstens bei den Abteilungsleitern oder bei der Geschäftsstelle Helene Neitzel, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23.

Sportärztliche Untersuchung am 16. Juni, 18-20 Uhr

Anmeldungen bei den Abteilungsleitern.

Aus dem Mitgliederkreise

Auslandsgrüße gingen ein von der Sportkameradin **Brigitte Pusch** aus Curitiba, wo sie sich auch in sportlicher Hinsicht gut eingelebt hat; aber trotzdem wird „Das schwarze D“ jeden Monat sehnsüchtig erwartet. Die dem ganzen D und besonders der Sport- und Spielabteilung gesandten Grüße seien hiermit herzlich erwidert.

Ebenfalls grüßt den ganzen D und besonders seine Handballkameraden unser Sportfreund **Horst Habermann** und Frau aus Toronto (Kanada). Er hofft, demnächst unsere Margot Krause zu besuchen. Das dürfte ein freudiges Wiedersehen geben! Horst Habermann spielt „drüben“ auch Handball und befindet sich in guter Verfassung. Er scheint dort der Handballer Nr. 1 zu sein. Aber der D ist nicht vergessen, und die Zeitung wird stets freudig begrüßt. Weiter alles Gute und schöne Grüße!

Friedel Scholz dankt allen Turn- und Sportkameraden und -kameradinnen für die vielen lieben Wünsche und Geschenke zu ihrem 50. Geburtstag recht herzlich.

Im Juni haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	22. Arno Meinhold
2. Ursula Maurischat	16. Liddy Partzschfeld	Dieter Rechenberg
3. Eva Binternagel	Edith Wiek	
4. Ude Boss	22. Anneliese Puhlmann	Schwimmabteilung
16. Gerda Eggers		9. Anni Lukassek
18. Paul Rothe	Sport- und Spielabteilung	11. Bruno v. d. Berg
23. Willi Brauns	2. Hansjörg Schön	13. Günter Pumptow
25. Erika Tischer	13. Hans J. Topp	22. Hans J. Golz
30. Erika Gralla	16. Elena Morozow	Heinz v. d. Linden

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: Helmut Schmidt, 12 Schülerinnen, 1 Schüler. **Gymnastik:** Käthe Döbbelin. **Sport u. Spiel:** Ernst Baar, Dieter Rechenberg, Joachim Sonntag, Bernd Parlasca, 1 Schüler. **Schwimmen:** Bruno v. d. Berg, Ingrid Freidank, Jutta Rohloff, 4 Schüler.

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

W
K
V

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des D

Abmeldungen. Turnen: Ruth Bade, Günter Biemann, Renate Hahne, Manfred Heyer, Irmgard Tetzlaff, 4 Schülerinnen, 3 Schüler. **Gymnastik:** Bärbel Schiewek. **Schwimmen:** Georg Reinartz, 4 Schülerinnen, 5 Schüler.

Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

			Leitung	
Turnen			Turnhalle Drakestr. 72-75	Alfred Rüdiger
Montag	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	"	Irmchen Wolf
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	" Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	"	Walter Ganzel
	20—22	Männer u. männl. Jugend	" Berliner Str. 63	Edith Wolf, Erna Wochele
	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	"	Ilse Sauerbier
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	" Drakestr. 72-75	Willi Knoppe
Donnerstag	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	"	Alfred Wochele
Freitag	19—21	männl. u. weibl. Jugend	" Berliner Str. 63	Werner Strähler
	18—20	Knaben	"	A. Brauer
Gymnastik				
Donnerstag	20—22	Frauen u. weibl. Jugend	" Drakestr. 72-75	Elvira Hertogs (Frau Pinzler)
Basketball				
Dienstag	18—22	für alle	" "	Willi Braatz
Handball				
Mittwoch	18—20	männl. Jugend	" Tietzenweg 108	
	20—22	Männer	" "	
Donnerstag	18—19.30	Schüler	" Kommandantenstr. 83	
	19.30—22	Jungmannen	" "	
Freitag	18—20	Schülerinnen u. w. Jgd.	" Tietzenweg 108	
	20—22	Frauen	" "	
Sonntag	nach besonderem Plan		Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	
Leichtathletik				
Dienstag	} ab 18 Uhr für alle		Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	} Willi Braatz (Sportlehrer Lang)
Freitag				
Schwimmen				
Mittwoch	} ab 17.30 Uhr für alle		Sommerbad Lichterfelde, indenburgdamm	} Max Lukassek
Sonnabend				
Freitag		18—21	Wettkampfschwimmer	
Faustball				
Sonntag	9—13	für alle	Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstr. bzw. Lichterfelder Stadion	H. B. Poelsch
Tischtennis				
Montag	18—20	Jugendliche	} Schule Dürerstr. 27	Kurt Drathschmidt
	20—22	Erwachsene		
Donnerstag	20—22	für alle		
Volkstanz				
Sonntag (jeden 2. u. 4.)	10—12	Jungen u. Mädchen	Turnhalle Kommandantensr. 83	Alfred Rüdiger
Wandern	nach besonderen Vereinbarungen			

Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe: 15. Juni 1955.
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg